

## **Projekte**

Beim BAG-Marktstand hat jeder Träger ein Projekt präsentiert:

- Caritas: Urlaub im Schloss Freiland
- Diakonie: Demenzfreundliche Stadt und Demenzberatung in der Stadt Salzburg
- Hilfswerk: Demenzberatung: „Doppelte Hilfe ganz nah“
- Österreichisches Rotes Kreuz: Addressing and preventing care needs through innovative community care centres
- Volkshilfe: Fonds Demenzhilfe Österreich

Im anschließenden Austausch wurden neben anderen vor allem untenstehende Themen diskutiert:

### **Erreichbarkeit**

Eine gemeinsame Herausforderung ist es, Angehörige und Betroffene zu erreichen. Hier spielt die Tabuisierung von Demenz eine große Rolle. Aufsuchende Beratungen, Vorträge, Informationsmaterial. Außerdem ist das Ziel mit Menschen mit Demenz stärker in der Öffentlichkeit präsent zu sein, um Stigmata abzubauen.

Weiters ermöglicht eine enge Vernetzung von Akteur:innen im Sozialraum (Interessensgruppen für MmD, Pflegeheime, mobile Pflege, Entlassungsmanagement etc.) Betroffene und Angehörige zu erreichen.

Mehrere Teilnehmer:innen berichten aber von einer merklichen Verbesserung der Erreichbarkeit. So würden mittlerweile häufiger Menschen knapp nach der Diagnose Kontakt aufnehmen. Außerdem werden Betroffenenberatungen häufiger.

### **Begleiten statt beraten**

Die Teilnehmer:innen berichten, dass Beratung alleine nicht reicht. Wenn man nur Informationen weitergibt (z.B. Flyer) bleibt die Frage „Was mache ich damit?“. Meist bleibt es nicht bei einem Kontakt sondern, Betroffene und Angehörige melden sich in regelmäßigen Abständen immer wieder.

### **Digitalisierung**

Ein weiteres Austauschthema war die Digitalisierung. Während Corona waren manche Angebote nur digital möglich. Allerdings hat das v.a. auch für pflegende Angehörige eine Herausforderung dargestellt. Hier ist der persönliche Kontakt sehr wichtig oder zumindest eine Begleitung, um neue Kommunikationstechnologien zu erlernen.

Grundsätzlich bietet die zunehmende Digitalisierung aber auch viel Positives für Menschen mit Demenz. 3D-Brillen und Tablets können auch Spaß machen, Aktivieren und Anknüpfungspunkte für die Biographiearbeit schaffen.

### **Einsatz von freiwilligen Mitarbeitenden**

Der Einsatz von freiwilligen Helfern und Mitarbeitenden wird vor dem Hintergrund der zusätzlichen Unterstützung einerseits und der Grenzen und konkreten Schulungsnotwendigkeiten diskutiert. Einheitlich vertritt man die Meinung, dass der Einsatz freiwillig Helfender vor allem bei Personen mit geringer demenzieller Symptomlage für beide Seiten bereichernd sein kann.